

Protokoll der 17. ordentlichen Jahreshauptversammlung von POLIS – Förderverein für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen e.V.

Datum/Zeit	05.02.2018/ 20:05-21:15
Ort	Großer Seminarraum (Raum 124), Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen
TeilnehmerInnen	Konstantin Weeber, Maike Messerschmidt, Sven Luithardt, Katharina Krause, Natalie Pawlowski, Andreas Kreuser, Martin Große Hüttmann, Thomas Nielebock, Annette Schramm
Vertretung/Stimmübertragungen	Andreas Baur auf Annette Schramm, Miriam Keppner auf Katharina Krause, Joscha Abels auf Maike Messerschmidt, Sandra Köke auf Konstantin Weeber, Alexander Kobusch auf Natalie Pawlowski, Mirjam Edel auf Andreas Kreuser, Andreas Hasenclever auf Sven Luithardt
Versammlungsleitung	Konstantin Weeber
Protokoll	Natalie Pawlowski

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Konstantin Weeber (1. Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.

- **Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Laut § 7 (4) ist die Versammlung beschlussfähig, wenn mindestens 15 Mitglieder anwesend sind. Da 9 Mitglieder anwesend sind sowie 8 Mitglieder ihre Stimme übertragen haben und sich somit vertreten lassen, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Laut § 7 (1) tritt die Jahreshauptversammlung mindestens einmal jährlich zusammen, was hiermit für das Kalenderjahr 2018 geschieht.
- **Ergänzung und Eilanträge zur Tagesordnung:** Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurden keine Ergänzungen zur Tagesordnung eingereicht und aus dem Plenum wurden bei der Versammlungseröffnung keine Eilanträge gestellt.

TOP 1: Bericht des Vorstandes zu den Vereinsaktivitäten 2017

Konstantin Weeber berichtet über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr.

- **POLIS Inter Pares im Pub:** Als Abwandlung des üblichen PiP treffen sich die Teilnehmenden in gemütlicher Runde im Pub, wobei POLIS für die Referent_innen Essen, Getränke und Fahrtkosten sowie eine Runde Getränke für alle übernimmt. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmenden in ungezwungener Atmosphäre mit mehreren Tübinger Absolvent_innen der Politikwissenschaft, die als Berufseinsteiger_innen tätig sind, ins Gespräch kommen. Bei der ersten Veranstaltung dieser Art ging es um das Berufsfeld „Journalismus“, die eingeladenen Referent_innen waren Miriam Staber, Hanna Spanhel und Christian Saathoff. Aufgrund des regen Interesses an der Veranstaltung soll diese Art des PiP auch in Zukunft fortgeführt werden.
- **Debatte unter der Linde (Dudl):** Das Diskussionsformat DudL hat sich mittlerweile bewährt und im Institutsalltag etabliert. Im Sommersemester 2017 fanden zwei Debatten statt, im Wintersemester

2017/18 sogar vier, die jeweils eine große Teilnehmerzahl anlockten. POLIS wird sich hier weiterhin sowohl materiell als auch ideell an der Gestaltung des Formats beteiligen.

- **Grillen unter der Linde & 15-jähriges POLIS-Jubiläum:** Im Sinne des Vorschlags der letztjährigen Vollversammlung wurde das 15-jährige Vereinsbestehen mit einen besonderen ‚Grillen unter der Linde‘ mit Tombola, POLIS-Bowle, Freibier und musikalischer Umrahmung gefeiert. Trotz intensiver Bewerbung kamen leider nur wenige Gründungsmitglieder. Dennoch war das Fest insgesamt überaus zahlreich besucht und dauerte bis in die späten Abendstunden.
- **Wahlstreaming:** Im Aufgreifen eines Vorschlags der letztjährigen Vollversammlung wurden die Hochrechnungen der Bundestagswahlen 2017 im Livestreaming in Raum 124 im IfP gezeigt. Trotz des Termins in den Semesterferien waren insgesamt ca. 40 Teilnehmende da, darunter neben den Studierenden auch zahlreiche Lehrende. Bei passender Gelegenheit soll auch dieses Format wiederholt werden.
- **IfP Absolventenfeier:** Die Feier im Pflghof war gut besucht, POLIS war durch die Bewirtung, eine Rede sowie die Prämierung von Abschlussarbeiten (die leider postalisch erfolgen musste) präsent. Eine Neuerung bestand in der Bitte der Absolvent_innen um die freiwillige Eintragung in eine Alumni-Email-Liste, um ihre Erreichbarkeit auch nach Abschluss des Studiums zu gewährleisten. Die Rückmeldung war hier insgesamt positiv, sodass die Praxis im nächsten Jahr fortgeführt werden soll.
- **Erstitüten:** Zu Beginn des Wintersemesters wurden wieder Erstitüten verteilt und die Arbeit von POLIS in den Einführungsveranstaltungen vorgestellt.
- **Förderung:** POLIS unterstützte mehrere studentische Forschungsvorhaben, unter anderem durch die Förderung von Konferenzteilnahmen und Interviewreisen sowie Projekte wie die Tübingen International Crisis Simulation und den Workshop „SPIRIT“, der Austausch-Studierende mit den Arbeitsweisen der Politikwissenschaft in Tübingen vertraut macht.

Die Mitgliederzahlen haben sich im letzten Jahr positiv entwickelt. Aktuell hat POLIS 261 Mitglieder, elf Mitglieder sind im letzten Jahr beigetreten, vier Mitglieder ist ausgetreten. Einige Mitglieder haben darüber hinaus den Status ihrer Mitgliedschaft auf Berufstätigen- oder Fördermitgliedschaft erhoben.

TOP 2: Bericht des Finanzvorstands

Sven Luithardt stellt den Kassenbericht vor. Eine Übersicht der Haushaltszahlen wird ausgegeben (siehe Anlage)

- **Kassenbericht zum Haushaltsjahr 2017:** Finanzvorstand Sven Luithardt berichtet über die Ein- und Ausgaben des Geschäftsjahres 2017 (siehe Anhang). Die Einnahmen beliefen sich auf 9710,61€, die Ausgaben lagen bei 9084,51€. Zu Jahresbeginn betrug der Kassenstand 4019,98€, am Jahresende 4646,08€. Erfreulicherweise konnte die Anzahl der Fehlbuchungen aufgrund falscher Bankverbindungsdaten reduziert werden. Allerdings wurden einige Mitgliedsbeiträge von 2017 leider zu spät abgebucht und werden deshalb erst in der Jahresbilanz 2018 aufgeführt sein.
- **Information über Einnahme- und Ausgabeposten 2017:** Sven Luithardt informiert die anwesenden Mitglieder über einzelne Einnahme- und Ausgabenposten. POLIS nahm im vergangenen Jahr eine zweckgebundene Spende für die Tübingen International Crisis Simulation der Heidehof-Stiftung an und leitete diese mit einer Eigenbeteiligung von 150 € direkt weiter. Ausgaben fielen im Jahr 2017 vor allem für Werbematerial an, das nach einigen Jahren nun zur Neige ging und mithin nachbestellt werden musste. Ein größerer Ausgabeposten war darüber hinaus das 15-jährige Vereinsjubiläum, dessen Kosten nur zu einem geringen Teil durch Einnahmen refinanziert wurde. Es handelt es sich dabei nicht um eine Fehlkalkulation, sondern vielmehr eine bewusste Entscheidung die Festlichkeit dem Anlass entsprechend zu begehen und dafür auch finanzielle Mittel bereitzustellen. Insgesamt ist eine positive Bilanz zu ziehen, durch den Nettogewinn von 626,10€ sind in diesem Jahr zusätzliche Aktionen möglich. Gleichzeitig dient

der Gewinn auch zur Ansammlung strategischer Rücklagen, die bei Bedarf ausgeschöpft werden könnten.

- Aus dem Plenum werden keine Rückfragen zum Kassenbericht gestellt.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache zu den Finanzen

Sowohl Thomas Nielebock als auch Martin Große Hüttmann sind als Kassenprüfer in der Sitzung anwesend. Martin Große Hüttmann trägt den Kassenprüferbericht vor.

- Die Kassenprüfung erfolgte am 05.02.2018 durch Martin Große Hüttmann und Thomas Nielebock. Die Kassenprüfer befanden die Kassenführung nach eingehender Prüfung für ordentlich und hatten keine Einwände. Martin Große Hüttmann bedankt sich insbesondere beim Finanzvorstand Sven Luithardt für dessen Gewissenhaftigkeit und Umsicht bei der Buchführung des Vereins.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

- **Vorschlag der Entlastung:** Martin Große Hüttmann schlägt die Entlastung des Vorstands vor.
- **Abstimmungsverfahren:** Der 1. Vorsitzende Konstantin Weeber schlägt vor, die Abstimmung öffentlich und per Handzeichen abzuhalten. Dagegen gibt es keine Einwände aus dem Plenum.
- **Abstimmungsergebnis:** Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig mit 17 Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Damit ist der Vorstand bestehend aus Konstantin Weeber, Maik Messerschmidt, Sven Luithardt, Katharina Krause und Natalie Pawlowski entlastet.

TOP 4: Vorschau auf 2018

Konstantin Weeber gibt einen Ausblick auf die für das neue Jahr geplanten Vereinsaktivitäten.

- **Klausurtagung im März:** die jährliche Klausursitzung des Vorstands findet im März statt. Neben einer Evaluation des Vorjahres stehen die Entwicklung neuer Ideen und Konzepte sowie das Dauerthema ‚Verbesserung der Alumni-Arbeit‘ auf der Tagesordnung.
- **Politik ist Überall:** Die eigentlich bewährte Reihe konnte im vergangenen Jahr wegen der Absagen einiger Referent_innen nicht stattfinden, soll aber in 2018 in eine neue Runde gehen. Unter anderem wird dabei Sarah Kassem, Doktorandin am IfP unter der Betreuung von Leo Bieling, eine marxistische Perspektive auf die Digitalisierung der Arbeitswelt durch Unternehmen wie Amazon und Google werfen.
- **Polis Inter Pares:** Auch für dieses Format bestehen konkrete Pläne zur Fortführung. Unter anderem läuft eine Terminanfrage bei Agnieszka Brugger, MdB für die Partei *Die Grünen*, die das Berufsfeld „Politik“ vorstellen soll. Thomas Nielebock regt in diesem Zusammenhang an, dass man sie auch für einen Vortrag zum Thema Abrüstung als einem ihrer politischen Arbeitsschwerpunkte gewinnen sollte. Auch für das Format PiP im Pub ist eine Fortsetzung geplant, denkbar wären hier die Berufsfelder „Wissenschaft“ und „Entwicklungszusammenarbeit“.
- **Debatten unter der Linde:** Auch dieses Format soll fortgeführt werden, im Sommer soll die Veranstaltung ihrem Namen sogar wortwörtlich gerecht werden und tatsächlich „unter der Linde“ abgehalten werden, wenn es das Wetter zulässt.
- **Grillen unter der Linde:** Ein konkreter Termin für dieses bewährte Ereignis steht für 2018 noch nicht fest, weil im Sommer Fußball-WM ist und in diesem Zusammenhang die Veröffentlichung der Spielpläne abgewartet werden soll, um eine Terminkollision zu vermeiden.
- **Fußball-WM:** Im Zuge der WM könnte, wie auch schon in vergangenen Jahren teilweise geschehen, ein themenbezogener Vortrag organisiert werden. Denkbar wäre dabei zum Beispiel eine kritische Perspektive eines IfP-Experten zum Gastgeberland Russland.
- **Absolventenfeier:** Die Absolventenfeier ist ebenfalls ein fester Bestandteil der Jahresplanung, ihr konkreter Termin steht allerdings noch nicht fest.

- **Förderung von studentischen Forschungsvorhaben:** Auch hier will POLIS im kommenden Jahr wieder aktiv sein. Wie man die Fördermöglichkeiten unter Studierenden noch präsenter machen kann (Idee: direkte Bewerbung im Rahmen der LFP-Kurse), soll eine Frage sein, die den Vorstand auch auf seiner Klausur im März beschäftigt.

TOP 5: Sonstiges

- **Homepage:** Konstantin Weeber schlägt den Umzug der POLIS-Webseite vom ZDV-Server auf einen anderen Server vor. Dadurch bestehen mehr Möglichkeiten zur unabhängigen Verwaltung der Seite. Der Vorstand wird hier potenzielle Optionen und deren finanzielle Machbarkeit prüfen.
- **Gründung eines Solidarfonds für Exkursionen:** Thomas Nielebock trägt eine Idee vor, die im Rahmen des jährlichen MAFIP-Roundtables diskutiert wurde. Dabei geht es um die finanzielle Unterstützung von sozial bedürftigen Studierenden bei den teilweise sehr kostenintensiven Exkursionen der verschiedenen Studiengänge. Grundsätzlich begrüßt das Plenum die normative Wünschbarkeit des Vorschlags. Allerdings wird auch auf verschiedene Probleme in der Umsetzbarkeit hingewiesen, die einen ähnlichen Vorschlag in der Vergangenheit als impraktikabel auswiesen. So gestaltet sich die Durchführung einer Bedürftigkeitsprüfung für den Vorstand schwierig, weil sich einige Vorstandsmitglieder auch in Funktionen des Studienalltags (Lehrende, Mitarbeiter_innen des Prüfungsamts etc.) befinden und eine solche Aufgabe das Gremium zudem generell überlasten könnte. Außerdem besteht die Frage, wie man mit den unterschiedlichen Zeitpunkten von Exkursionen bei einer „first come, frist serve“-Lösung umginge. Daneben ist fragwürdig, wie ein „Ausnutzen“ des Fonds ohne die Festsetzung von formellen Kriterien zur Förderung verhindert werden könnte. Denkbare Ansätze zur Umsetzung wären einerseits die Schaffung einer stark begrenzten Anzahl verfügbarer Stipendien pro Jahr, die auf Vertrauensbasis ohne eine Art von Bedürftigkeitsprüfung vergeben werden könnten. Alternativ bestünde die Möglichkeit eine Bedürftigkeitsprüfung zu externalisieren oder auf der Basis anonymisierter Daten durchzuführen. Andreas Kreuser bringt ein, dass auch die Fachschaft Politik über universitäre Mittel zur Qualitätssicherung verfügt, die in ähnlicher Weise eingesetzt werden sollen, was bisher an der Frage der Bedürftigkeitsprüfung scheitert. Eine Kooperation mit POLIS wäre denkbar. Der Vorstand wird sich mit der Frage der Umsetzbarkeit der Idee beschäftigen und gegebenenfalls eine entsprechende Satzungsänderung in die kommende Vollversammlung einbringen.
- **Förderung von Konferenzteilnahmen von Doktorand_innen ohne Stipendium und Lehrstuhlstelle:** Annette Schramm fragt, ob eine potenzielle Förderung dieses Personenkreises denkbar wäre. Dies ist laut derzeitiger Satzung nicht der Fall. Eine diesbezügliche informelle Anfrage wurde im vergangenen Jahr abgewiesen. Obwohl es sich um eine eng begrenzte Gruppe handelt und Doktorand_innen potenziell leichteren Zugang zu anderen Fördermöglichkeiten haben, denkt der Vorstand auch hier über eine mögliche Satzungsänderung nach.

Sitzung geschlossen

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, hat der Versammlungsleiter Konstantin Weeber die Sitzung gegen 21:15 Uhr geschlossen und alle Anwesenden zum gemütlichen Ausklang bei Butterbrezeln und Getränken eingeladen. Die nächste Jahreshauptversammlung wird im Januar 2019 stattfinden.